

Sie tragen schon länger den Gedanken, sich freiwillig zu engagieren? Sie möchten Zeit spenden, neue Menschen kennenlernen und unterstützen? Sie möchten Freude an einer neuen Aufgabe haben, wissen aber nicht, wie Sie ein passendes freiwilliges Engagement finden? Sie möchten sich engagieren, Ihnen fehlen aber noch Informationen? So bunt die Engagement-Landschaft auch ist, so vielfältig und unübersichtlich ist sie auch. Auf der Suche bleiben viele Fragen offen. Wir hoffen, dass wir Ihnen mit der vorliegenden Zusammenstellung einige Tipps geben können!



Erste Gedanken

- Warum möchten Sie sich engagieren? Ist eine freiwillige Tätigkeit das, was Sie suchen?
- Was möchten Sie mit Ihrem Engagement bewegen?
- Was möchten Sie am liebsten tun? Was entspricht Ihren Interessen und Erfahrungen? Welche Kenntnisse möchten Sie einbringen?
- In welchem Bereich möchten Sie sich engagieren? Welche Tätigkeit möchten Sie ausüben? Gibt es ein bestimmtes Thema oder eine bestimmte Zielgruppe, für die Sie sich besonders interessieren?
- Möchten Sie eng mit Menschen zu tun haben?
- Was möchten Sie nicht tun?
- Möchten Sie Ihre Erfahrungen einbringen oder etwas Neues ausprobieren?
- Möchten Sie eine leitende Funktion mit viel Verantwortung oder Teil eines Teams werden?
- Welche Rahmenbedingungen müssen am Engagementort gegeben sein?
- Wie viel Zeit möchten Sie spenden und wann? Möchten Sie sich regelmäßig engagieren?
- Möchten Sie sich wohnortnah engagieren?



Wo informieren?

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, sich zu informieren!

- Eine Freiwilligenagentur, die Sie beraten und bei Wunsch vermitteln kann, gibt es auch in Ihrer Nähe! Eine Übersicht finden Sie auf www.freiwillig.hamburg.
- Im Internet gibt es viele Einrichtungen, die ihre Suche nach Freiwilligen veröffentlichen.
- Besuchen Sie die AKTIVOLI-Freiwilligenbörse, auf der sich 150 Projekte vorstellen. Die Börse findet einmal im Jahr in Hamburg statt www.aktivoli-boerse.de.
- Datenbanken mit konkreten Einsatzmöglichkeiten finden Sie auf den Homepages der Freiwilligenagenturen oder nutzen Sie die Engagement-Datenbank auf www.freiwillig.hamburg!
- Haben Sie Freunde, Nachbarn, Vereine, Schulen oder die Kirchengemeinde in Ihrer Umgebung gefragt? Schauen Sie auch ins Wochenblatt!



Der erste Termin in der Einrichtung!

Wenn Sie fündig geworden sind und der erste Termin vor Ort naht, dann sollten Sie Folgendes erfragen:

- Was genau macht die Einrichtung, für die ich mich engagieren möchte?
- Was könnten meine Aufgaben sein und was nicht? Gibt es eine schriftliche Aufgabenbeschreibung?
- Wie kann ich meine eigenen Wünsche einbringen?
- Gibt es eine Schnupperphase, in der ich mich ausprobieren kann?
- Wer ist mein:e Ansprechpartner:in bei Fragen und Problemen?
- Gibt es Fortbildungen, Einführungsveranstaltungen, Austauschrunden, Supervision?

- Werden Kosten erstattet (z.B. HVV)?
- Wie bin ich versichert und was muss ich im Schadensfall tun?
- Wer erhält meine persönlichen Daten?
- Gibt es eine schriftliche Engagement-Vereinbarung?
- Gibt es einen Nachweis über das freiwillige Engagement?



Der Anfang ist gemacht

Sie haben erste Informationen erhalten und die freiwillige Tätigkeit in der Schnupperphase kennengelernt. Nun sollten Sie sich folgende Fragen stellen:

- Bin ich in meinem Engagement gut eingeführt worden?
- Fühle ich mich wohl mit dem, was ich tue?
- Ist der Engagement-Ort gut zu erreichen?
- Ist mein:e Ansprechpartner:in gut erreichbar?
- Bin ich im Team willkommen?
- Kann und will ich die gemachten Zusagen meinerseits einhalten?
- Möchte ich das Engagement fortsetzen?



Das Engagement

Wenn Sie nach der Schnupperphase der Einrichtung zugesagt haben, das Engagement fortzuführen, dann sollten Sie

- sich an die gemachten Zusagen und Termine halten,
- die angebotenen Fortbildungen und Erfahrungsaustausche mit anderen Freiwilligen nutzen,
- bei Bedarf an geeigneten Teambesprechungen teilnehmen,
- regelmäßig ein Feedback bekommen,
- Probleme und Konflikte intern mit Ihrem/r Ansprechpartner:in durchgehen,
- sich an die Schweigepflicht halten,
- nötige Nachweise beibringen,
- auf sich selber Acht geben,
- Ihre Grenzen kennen und auch mal Nein sagen,
- offen sein für neue Menschen und Erfahrungen!



Das Ende

Sie können Ihr Engagement aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr fortführen?

- Sie sollten rechtzeitig die Verantwortlichen über Ihr Ausscheiden informieren!
- Sie erhalten auf Wunsch einen Nachweis über die freiwillige Tätigkeit!
- Ihre Teamkollegen werden Sie sicherlich vermissen!

Bei weiteren Fragen können Sie sich gern an uns wenden!

